



TOP:

Stadt Meckenheim

Der Bürgermeister

Informationsvorlage

51 - Jugendhilfe

Vorl.Nr.: I/2010/01101

Datum: 17.11.2010

Gremium	Sitzung am		
Jugendhilfeausschuss	14.12.2010	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnung

Gemeinsames Projekt Jugendhilfe und Schule: Ausbildung zum Anti-Gewalt-Trainer / Deeskalationstrainer (Jan. - Nov. 2011)

Finanzielle Auswirkungen

Die Finanzierung von maximal 7.400 € ist aus dem Budget des Fachbereiches 51 (HH-Jahr 2010) gesichert.

Begründung

In den Jahren 2009 und 2010 wurde an der Theodor-Heuss-Realschule mit den jeweiligen Klassen 7 ein Anti-Gewalt- / Coolness-Training durchgeführt. Die Kosten für die einwöchigen Trainings betrugen 10.111,19 € in 2009 bzw. 9.600,00 € in 2010. Diese wurden finanziert aus Mitteln der Schule, sonstigen Spenden sowie jeweils 2.000 € Zuschuss der Stadt Meckenheim.

In Anbetracht der hohen Kosten und im Hinblick darauf, dass lediglich eine Schule davon profitieren konnte, ist es sinnvoll, Fachkräfte zu schulen, damit diese zukünftig das Training eigenständig an allen drei weiterführenden Schulen in Meckenheim durchführen können. Die Schulleiter der betreffenden Schulen haben sich für das Projekt ausgesprochen und konnten jeweils eine Person für die Ausbildung gewinnen. Somit können ab 2012 alle Meckenheimer Schülerinnen und Schüler (Klasse 7) an einem Deeskalations- / Anti-Gewalt-Training teilnehmen.

Mit diesem Konzept wird ein nachhaltiges und schulübergreifendes Training an den Schulen ermöglicht. Die ausgebildeten Fachkräfte werden stärker vernetzt; die Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Schule wird weiter optimiert. Darüber hinaus erhalten die JUZE-Mitarbeiterinnen eine qualifizierte Fortbildung für den Umgang in Krisensituationen in der Einrichtung und können im kleinen Rahmen Schulungen für JUZE-Besucher anbieten. Im Kontext des Kriminalpräventiven Rates wurde die Ausbildung/das Training ebenfalls befürwortet.

Projektbeschreibung:

Methodentraining für den angemessenen Umgang mit Konfliktsituationen:

Die Ausbildung von Fachkräften befähigt diese, Kindern und Jugendlichen im Training spielerisch neue Wege zu eröffnen, mit Konflikten umzugehen. Es werden Handlungsalternativen für Konfliktsituationen vermittelt mit dem Ziel, die Teilnehmenden darin zu stärken, mit ihren eigenen Konflikten beweglicher und selbstbewusster umzugehen.

Die Ausbildung zum Anti-Gewalt-Trainer / Deeskalationstrainer ist eine berufsbegleitende einjährige Zusatzqualifizierung zum Umgang mit gewaltbereiten Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden. In diesem Zertifizierungslehrgang werden Methoden von Deeskalations- und Mediationsverfahren bis hin zu konfrontativ-provokativen Methoden aus Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Training vermittelt.

Inhalte und Zielsetzung:

- Vermittlung von pro-sozialem Verhalten
- Stärkung des positiven Selbstkonzeptes und der Selbstkontrolle
- Bewusstmachen von Gewaltstrukturen
- Anhebung der Schwelle von Gewaltbereitschaft
- Erlernen und Erproben der konfrontativen Grundhaltung
- Förderung des Einfühlungsvermögens in andere Personen (Empathie)
- Auseinandersetzung mit der eigenen Person
- das Erlernen von Konfliktvermeidungsstrategien

Ausbildung: Umfang: 5 Wochenenden von Januar - November 2011
Zertifikat: befähigt zur Durchführung von Anti-Gewalt-Trainings
Kosten: 11.100 € (pro Person: 1.850 €)
Reservierung: 6 Plätze für Meckenheim

Teilnehmer: Anne Lasinski (JUZE)
Jennifer Schneiders (JUZE)
Dennis Diedrich (Meckenheim Mobil / Rheinflanke)
Sascha Rottmann (Geschwister-Scholl-Hauptschule)
Heike Münchrath (Theodor-Heuss-Realschule)
Marcel Vogler (Konrad-Adenauer-Gymnasium)

Finanzierung:

o Schulen/Rheinflanke (jeweils 50% der Ausbildungskosten):

o Geschwister-Scholl-Hauptschule	925,00 €
o Theodor-Heuss-Realschule	925,00 €
o Konrad-Adenauer-Gymnasium	925,00 €
o Rheinflanke	925,00 €
Summe	3.700,00 €

o Stadt Meckenheim

Die Finanzierung des maximal verbleibenden Restbetrages i. H. v. 7.400 € erfolgt aus dem Produkt 362.1 (Einrichtungen und Förderung der Jugendarbeit) über die Sachkonten

- o Zuschüsse zur Jugendförderung (5339530)
- o Fort- und Weiterbildung (5412100)
- o Jugendschutz (5339520) und
- o Zuschüsse Jugendferienmaßnahmen (5318120).

o **Sponsoren**

Es wird eine abgestimmte Akquise sowohl von den Schulen als auch von der Stadt Meckenheim betrieben. Einige Förderzusagen liegen bereits vor (z. B. Bildungsscheck i. H. v. 500 €). Die Spenden reduzieren die Anteile sämtlicher Teilnehmer.

Meckenheim, den 17.11.2010

Hanna Esser
Sachbearbeiterin

Hans-Karl Müller
Leiter

Anlage:

Flyer Ausbildung zum Anti-Gewalt-Trainer / Deeskalationstrainer

Abstimmungsergebnis:

☐

Ja

☐

Nein

☐

Enthaltungen